

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Bauzeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
<b>Band:</b>	35/36 (1900)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Der preisgekrönte Entwurf von Emile Bénard für die Bauten der kalifornischen Universität in Berkeley bei San Francisco
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-21936">https://doi.org/10.5169/seals-21936</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**INHALT:** Der preisgekrönte Entwurf von Emile Bénard für die Bauten der kalifornischen Universität in Berkeley bei San Francisco. II. (Schluss). — Die elektrische Vollbahn Burgdorf-Thun. IV. — Bundesgesetz über Bau und Betrieb der schweizerischen Nebenbahnen. — Neue Berliner Kauf- und Warenhäuser. VI. — Magnetische Observatorien und elektrische Bahnen. — Miscellanea: Die Einführung von kontinuierlichen Bremsen für den russischen Güterzugsbetrieb. Schutz des gewerblichen Eigentums auf der Weltausstellung. Elektrische Strassenbahn mit zweipoliger Oberleitung ohne Schienen-Rückleitung. Die Kuppelung von I-Trägern im Hochbau. Ein internationaler Gasfachmänner-Kongress. Eine Abwärmelektro-

maschinen-Gesellschaft. Nahtlose Metallröhren und Profilstangen nach dem Dick-Verfahren. Die Kohlenerzeugung der Welt i. J. 1899. Technische Hochschule in Dresden. Ständehaus-Neubau in Dresden. — Konkurrenz: Bebauungsplan für die Umgebung des ehem. kurfürstl. Schlosses in Mainz. — Nekrologie: † Robert Schoch, † Paul Sédille. — Korrespondenz. — Litteratur: Gutachten über die Erweiterungen des thurg. Eisenbahnnetzes. Bauwerke der Schweiz. Schweizer Bau- u. Ingenieurkalender 1900. Zeitungskatalog u. Insertionskalender der Annonc.-Exped. R. Mosse in Zürich. — Briefkasten. — Vereinsnachrichten: G. e. P.; Stellenvermittlung. Hierzu eine Tafel: Neue Berliner Kauf- und Warenhäuser.

### Internationaler Wettbewerb für die Bauten der kalifornischen Universität in Berkeley bei San Francisco.

I. Preis. Entwurf von Arch. Emile Bénard in Paris.



Aus dem Bénard-Album.

Das Gymnasium. — Detail der Hauptfront.

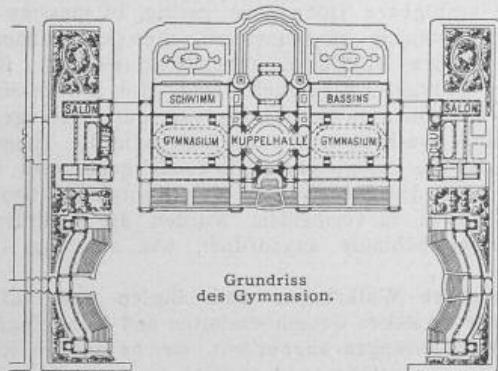
Auszug von M. R. & Cie. in München.

### Der preisgekrönte Entwurf von Emile Bénard für die Bauten der kalifornischen Universität in Berkeley bei San Francisco.

#### II. (Schluss).

Indem Bénard für den Entwurf das Motto „Roma“ wählte, hat er die Beziehungen seiner Formensprache zur römischen Antike selbst angedeutet. Inwieweit hiebei ein Gepräge eigenartiger Auffassung hervortritt, lassen die

Damen, zwei Schwimmbecken von je  $400 m^2$  Fläche mit zahlreichen Kabinen; ferner Dependenzen und zwei Klubhäuser, welche mit dem Hauptgebäude in Verbindung stehen. Angesichts des vorliegenden Grundrisses der Gymnasium-Anlage erübrigen sich nähere Angaben über die Disposition des Ganzen. Weitere und ausführlichere Darstellungen in perspektivischen Ansichten, Schnitten u. s. w. sind in dem schon citierten Bénard-Album (Verl. Ch. Schmid, Paris) zu finden.



Grundriss  
des Gymnasiums.

Darstellungen des Gymnasium erkennen, welches Motive der Palast- und Thermenarchitektur der Cäsarenzeit aufweist. Wie schon in voriger Nummer, gelegentlich der Abbildung des Central-Kuppelraumes (s. Tafel) erwähnt, soll das Gymnasium sportlichen oder turnerischen bzw. athletischen Übungen dienen; dem entspricht auch die umfangreiche Platzanlage vor dem Gymnasium, und die an drei Seiten der Arena angeordneten, ansteigenden Sitzreihen für Zuschauer. Zu dem Gymnasium gehören: zwei, mit je 200 Kabinen versehene, grosse Turnhallen, eine für Herren, die andere für

### Die elektrische Vollbahn Burgdorf-Thun.

Von E. Thomann, Ingenieur.

#### IV.

**Kontaktleitung.** Die Kontaktleitung besteht aus zwei hartgezogenen Kupferdrähten von 8 mm Durchmesser, welche an Querdrähten aufgehängt sind. Zum Tragen der letzteren dienen beidseitig der Bahn aufgestellte Holzmaste. Auf den Hauptstationen wurden Eisenmaste verwendet. Die Anordnung der Leitungen wird veranschaulicht durch die Abbildungen Fig. 15—18, S. 36, aus welchen die verschiedenen Ausführungen für die gerade Strecke, für Kurven, für die Tunnels und für die eiserne Gitterbrücke bei Thun (s. Fig. 2, Nr. 1) ersichtlich sind. Die Isolation der Drähte gegeneinander und gegen die Erde ist durchwegs doppelt angeordnet. Um fehlerhaftes Isoliermaterial von vornehmher auszuscheiden, wurden sowohl die Isolierbolzen, als auch die Kugel- und Wirbelisolatoren vor Versand mit 6000 Volt Wechselstrom geprüft. Die aus 6 mm Stahldraht bestehenden Queraufhängungen sind an den Stangen mittels besonderer Spannvorrichtungen befestigt, welche seitliche Verschiebungen bis auf 30 cm erlauben, so dass die Kontaktfäden stets genau in die richtige Lage gegenüber dem Gleise eingestellt werden können. Da